TauBlog

Écrasez l'infâme!

Volker Zastrow wollte über "Helden" schreiben…

André Tautenhahn · Monday, August 10th, 2009

…doch er fand keine. So lautet die nüchterne Bilanz des Verantwortlichen für den Politikteil der Frankfurter Allgemeinen Sontagszeitung in seinem neuen Buch *„Die Vier – Eine Intrige“*. Zastrow wollte über vier Helden schreiben, die Ende letzten Jahres die Bildung einer rot-rot-grünen Regierung in Hessen in letzter Minute verhinderten. Doch er fand völlig überraschend heraus, dass es sich um ein abgekartetes und mieses Spiel handelte (siehe hier).

Denn die entscheidenden drei „Gewissen“ Walter, Everts und Tesch haben den Koalitionsvertrag zwischen SPD und Grünen unter Tolerierung der Linkspartei ausgearbeitet und vorangetrieben. Ein zweiter Anlauf Ypsilantis wurde explizit unterstützt. Nur sollte sie dafür mit einem entsprechenden Zuschnitt der Ministerien bezahlen, was sie schlussendlich nicht tat. Mal abgesehen von der Tatsache, dass man darauf schon viel früher hätte kommen können, ich schrieb zum Beispiel am 10. November 2008 hier im Blog bereits über Pro-Ypsilanti-Statements der drei Umfaller, war es doch damals schon klar, dass an der Heldenstory so ziemlich alles faul gewesen sein muss.

Dennoch durfte die gesamte bürgerliche Presse von der vor Wände laufenden sturen Ypsilanti schreiben, die einfach nur machtgeil gewesen sei. Gleichzeitig versuchte man der Öffentlichkeit weiß zu machen, das Verhalten der letztlich vier Gewissen hätte etwas mit Demokratie und ehrenwerter Aufrichtigkeit zu tun. Andere, viel naheliegendere Motive wurden gar nicht erst in Erwägung gezogen. Am 4. November 2008 schrieb ich hier im Blog.

> Jürgen Walter ist Wortführer der SPD-„Netzwerker“. Ihm fehlte auf dem Nominierungsparteitag gegen Ypsilanti nur eine Stimme. Plagt ihn wirklich sein Gewissen?
>
> Silke Tesch gehörte zur sog. „Aufwärts“-Runde, die sich als Opponent zu Ypsilantis linker „Vorwärts“-Runde versteht. Plagt sie wirklich ihr Gewissen?
>
> Everts ist eine Vertraute Walters. Plagt sie wirklich ihr Gewissen?
>
> Und Metzger ist Aufsichtsratsmitglied beim Energieversorger HSE (einer 40%igen Eon-Tochter). Sie ist damit naturwüchsig gegen die Abschaltung von Kernkraftwerken. Plagt sie wirklich ihr Gewissen?

Das alles können sie jetzt auch offiziell in einem Buch nachlesen, in dem wohl auch die Rolle von

Roland Koch näher beschrieben werden wird. Dessen Vertrauter und Regierungssprecher Dirk Metz hat sich mit einer der drei Abweichlerinnen, Silke Tesch, kurz vor der „Gewissens-Pressekonferenz“ getroffen. Was es da wohl zu bereden gab? Kontonummern und Bankleitzahlen?

> Zwischen den SPD-Abweichlern in Hessen und der damaligen CDU-Landesregierung hat es einen direkten Kontakt gegeben: Die zu den vier Abtrünnigen gehörende Ex-Abgeordnete Silke Tesch und Regierungssprecher Dirk Metz bestätigten am Montag, sich wenige Tage vor der Pressekonferenz der Abweichler zur Wahl der SPD-Kandidatin Andrea Ypsilanti zur Ministerpräsidentin getroffen zu haben.

Quelle: ZDF

In meinem ersten Blogeintrag am 3. November 2008 schrieb ich:

> Nein, erträgliche 24 Stunden vorher hat man sich nun schon entschlossen, auszuscheren, nachdem man monatelang und den obligatorischen Sommerurlaub für Parlamentarier Zeit hatte, die schwierige Gewissensentscheidung reifen zu lassen.
>
> Da fiel auch der neue Parteivorsitzende im Willy Brandt Haus Franz Müntefering aus allen Wolken und musste vor versammelter Presse eingestehen, dass die vier Abweichler aus der eigenen Partei eine seltsame Entscheidung getroffen hätten. Wahrscheinlich hatte Münte, dessen Gesicht von dem der neben ihm stehenden Willy Brandt Plastik kaum zu unterscheiden war, doch mit einem Showdown im Hessischen Landtag gerechnet. Aber in Zeiten von Online-Banking und verpackten Kreditderivaten, die in Nullkommanix um den Erdball sausen, scheint der Verdacht nahe zu liegen, dass auf den Giro-Konten der nach eigener Aussage arg unter Druck gestandenen SPD-Abweichler der Zahlungseingang schon etwas früher stattfand. Die Banken haben schließlich etwas gut zu machen. Wenn man da morgens um sechs noch vor dem Frühstück eine Überweisung mittels PIN und TAN tätigt, kann der Begünstigte bereits um acht nach der BILD-Lektüre online einsehen, dass eine vorgemerkte Buchung mittags vorgenommen wird.

This entry was posted on Monday, August 10th, 2009 at 6:40 pm and is filed under Innenpolitik, Nachrichten
You can follow any responses to this entry through the Comments (RSS) feed. Both comments and pings are currently closed.